

Beachtenswerth

für den

— Kunsthandel! —

[52451.]

Nr. 156 des Börsenblattes vom 8. Juli 1878 bringt die Besprechung (v. C. Wilferodt) der zur O.-M. d. J. zur Ausstellung gebrachten neuen buchhändlerischen etc. Erzeugnisse und dort heisst es S. 2655:

„Als ein sehr werthvoller Kupferstich verdient das in

Neustich

vorliegende Blatt der

Madonna di S. Sisto

von Ed. Büchel

erwähnt zu werden.

Das Meisterwerk Rafael's gehört zu den ewigen Werken der Kunst, zu jenen höchsten genialen Erzeugnissen, welche in andern Künstlern immer von neuem die Leidenschaft anregen, die ganze Kraft ihres Talents und technischen Vermögens an die möglichst getreue Nachbildung derselben zu setzen. — Unter diesen stand stets in erster Reihe der weltbekannte Kupferstich, welchen Professor Steinla — dieser berühmte Meister des Grabstichels — im Jahre 1848 begann. — Die vielen Aufträge, welche die Verlagshandlung von Ernst Arnold in Dresden erhielt, hatten im Laufe der Jahre die Platte stumpf gemacht. — Es trat daher an die Verlagshandlung die Aufgabe, einen Neustich des Blattes zu veranstalten oder eine Uebersetzung der bisherigen Platte vorzunehmen. — Man entschied sich für letzteres, da man in Ed. Büchel — einem Schüler Steinla's — die für das Gelingen des Unternehmens erforderlichen Garantien zu finden glaubte.

Das vorliegende Blatt liefert den Beweis, dass in Ed. Büchel ein Künstler gefunden wurde, welcher die ihm übertragene Aufgabe mit Verständniss und Fleiss gelöst hat.

Bedurfte es auch voller sieben Jahre (1872—78), um die Platte wieder herzustellen, so kann der Künstler jetzt um so befriedigter auf seine gelungene Arbeit blicken.“

Diesem Urtheil stehen noch viele der massgebendsten Kritiker zur Seite und alle pfeifen in dem Ausspruch:

„Der Künstler hat seine Aufgabe glänzend gelöst!“

Die günstigste Zeit für das Geschäft bricht jetzt an, und ich hoffe, dass sich der Kunsthandel lebhaft für einen Gegenstand verwenden wird, der, so lange überhaupt ein echtes, geläutertes Kunstgefühl auf Erden nicht abhanden kommt, allgemeine Beliebtheit genießt und genossen wird!

Trotz der bedeutenden Herstellungskosten, habe ich den bisherigen Ladenpreis nicht erhöht!

Abdruck weiss 45 M., baar 30 M. } 7/6.
„ chines. 60 M., „ 40 M. }

Ueberhaupt liefere ich meinen Kunstverlag bei *Baarbezug* mit 33 1/3 %, viele Artikel aber auch mit 40 u. 50 %, — *komme somit den ausgesprochenen Wünschen des „Vereins d. Deutschen Sortiments-Buchhändler“*

(s. Börsenbl. 1877. Nr. 2) nicht nur entgegen, sondern gehe noch weiter!

Möchten sich meine Herren Collegen somit erinnern, dass meine meist classischen, sehr absatzfähigen, nie veraltenden Verlagswerke wohl der Verwendung werth sind!

Mein *Verlags-Katalog* von 1876 ist bekannt. Alle vor 1876 ausgegebenen Verlagsverzeichnisse sind ungültig, und bei Aufträgen bitte ich meine Adresse nicht mit „Ernst Arnold's Hofkunsthandlung“ zu wechseln.

Dresden, im Herbst 1878.

Ernst Arnold's Kunstverlag
(Carl Gräf).**Verlag von F. Tempsky
in Prag.**

[52452.]

Bücher über Bulgarien.

Auf Lager bitte nicht fehlen zu lassen:

Jireček, Dr. Const. Jos., Geschichte der Bulgaren. (37 1/2 Bogen gr. 8.) 1876. Preis 6 M.

— die Heerstrasse von Belgrad nach Constantinopel und die Balkanpässe. Eine histor.-geogr. Studie. (11 1/4 Bogen gr. 8.) 1877. Preis 3 M.

— Bibliographie de la littérature bulgare moderne 1806—1870. 3 Bogen gr. 8. 1872. Preis 1 M. 60 s.

Die beiden ersten Bücher stehen à cond. zu Diensten und werden in Leipzig ausgeliefert.

Letztere Schrift nur baar.

Hochachtungsvoll

Prag, den 5. December 1878.

F. Tempsky.

[52453.] Nach den eingegangenen Bestellungen wurde versandt:

**Die Vertretung
der
Wirtschaftlichen
Interessen
in den Staaten Europas,
die Reorganisation der Handels-
und Gewerbekammern und die
Bildung eines volkswirtschaftl.
Centralorgans
in Deutschland.**

Von

Richard von Kaufmann,

Dr. jur.

35 Bogen gr. 8. — Preis 9 M.

Weiteren Bedarf bitte umgehend zu verlangen.

Berlin, December 1878.

Julius Springer.

Leipzig, den 14. December 1878.

[52454.]

Illustrierte Zeitung.

Die heute erschienene Nummer 1850 enthält folgende

— Abbildungen: —

Ueberreste einer alten befestigten Kirche in der Ukraine. Originalzeichnung von Franz Zverina.

Das österreichische Kasemattschiff *Custoza*. Nach einer Zeichnung von P. Dabovich.

Friedrich Christoph Schloffer. Relief an dem am 2. September enthüllten Schloffer-Denkmal in Feber.

Die Occupation Bosniens: Einschiffung von Truppen und Fuhrwerken bei Sirkowaz (vor Türkisch-Brod). Nach einer Skizze unseers Specialzeichners Franz Schlegel.

Benjamin Bantier.

Gang zur Civiltrauung. Nach einer Photographie der Photographischen Gesellschaft in Berlin.

Venetianische Bilder: Die Antica Scala. Nach einer Zeichnung von W. Wörnle.

Karte des Kriegsschauplatzes in Afghanistan. Uebersichtskarte von Afghanistan und den benachbarten Ländern.

Abnormes Geweih eines Damhirsches.

Orden: Großherzogthum Hessen: Der Philippus-Orden.

Polytechnische Mittheilungen:

Der Notizensammler.

Stenographischer Rebus Nr. 8, von Otto Bergen.

Illustrierte Weihnachtsliteratur:

Aus dem Prachtwerk „Germania“ von Joh. Scherr (Stuttgart, W. Spemann): Im Tabakcollegium Friedrich Wilhelm's I. Gezeichnet von Adolf Menzel.

Aus Gutzkow's Lustspiel „Der Königsleutnant“. Illustriert von E. Wagner (Jena, Costenoble).

Aus der illustrierten Schiller-Ausgabe (Stuttgart, E. Hallberger): Maria Stuart auf ihrem Gang zur Richtstätte.

Aus der illustrierten Ausgabe von W. Hauff's Werken (Berlin, Grote): 2 Abbildungen aus „Memoiren des Satans“. — 1 Abbildung aus „Othello“.

Aus dem Märchen „Naseweiß und Dämelnchen“ (München, Bassermann) 1 Abbildung.

⚡ Vierteljährlicher Abonnementspreis
6 M. ord., 4 M. 50 s. baar.

⚡ Literarische Bekanntmachungen finden durch die Illustrierte Zeitung die weiteste Verbreitung, und betragen die Insertionsgebühren für die Nonpar.-Spaltzeile oder deren Raum 60 s. (54 s. baar).

⚡ Galvanos von den in der Illustrierten Zeitung enthaltenen Abbildungen werden in scharfen und reinen Kupfernieder schlägen mit 10 s. pro □ Cm. berechnet.

Leipzig.

Expedition der Illustrierten Zeitung.